



CASE STUDY



AGROLA

Transparenz, Eigenverantwortung und Entwicklung im Transformationsprozess

Die **AGROLA AG** ist eine **Schweizer Energiedienstleisterin** und Tochter der fenaco Genossenschaft. Mit **Hauptsitz in Winterthur** und weiteren Standorten in der Deutsch- und Westschweiz beschäftigt AGROLA rund **165 Mitarbeitende**. **Seit Juli 2024 setzt AGROLA auf flowit.**

Ausgangssituation

In der Transformation vom Energie- und Brennstoffhandel hin zu einer innovativen Energiedienstleisterin mit Fokus auf erneuerbare Energien und Mobilität mussten AGROLA Mitarbeitende **verschiedener Sprachregionen** eingebunden und neue Führungsstrukturen etabliert werden. **Jährliche Mitarbeitendengespräche** erfolgten bisher über Word-Formulare mit Bewertungsskalen, ohne echte Beteiligung oder Nachverfolgung. Ein Prozess, der als formal korrekt, aber **ohne nachhaltigen Entwicklungswert** empfunden wurde.



Einführung von flowit

Unmittelbar nach dem Kick-off von flowit am Kadertag wurden erste Mitarbeitendengespräche geführt. Vorab testeten ausgewählte Führungskräfte aus allen Bereichen flowit – eine wichtige Massnahme, um Akzeptanz und Identifikation in der gesamten Organisation zu schaffen.

Das flowit Performance Modul steuert heute folgende Prozesse:

- Zielmanagement
- Automatisierung von Mitarbeitenden-, Probezeit- und Austrittsgesprächen
- Automatisierte Erinnerungen und Übersetzungen
- **In Planung:** OKRs & Kompetenzkarten und Entwicklungsziele

Ergebnisse

Strukturierte, transparente Mitarbeitendengespräche

Nach 322 ausgefüllten Reviews ermöglicht flowit eine **klare, nachvollziehbare Dokumentation** und Auswertung. Die **automatisierten Erinnerungen** stellen sicher, dass alle **Gespräche termingerecht** geführt und abgeschlossen werden, mit einer **Rücklaufquote von ~90%**.

Verbesserte Gesprächsqualität und Beteiligung

Im Vergleich zu früheren Formularen sind die Gespräche heute deutlich gehaltvoller. **Mitarbeitende bringen aktiv eigene Themen ein**, Führungskräfte können den Verlauf und Fortschritt besser nachvollziehen.

Stärkung von Eigenverantwortung und Entwicklung

flowit unterstützt Mitarbeitende, ihre **persönlichen und teambezogenen Entwicklungsziele aktiv zu gestalten** und Verantwortung für den eigenen Fortschritt zu übernehmen.

Entlastung und Mehrwert für HR

Das HR-Team profitiert von klaren, **KI-gestützten Gesprächsleitfäden und automatischer Aufbereitung der Ergebnisse**. Dadurch wird der administrative Aufwand reduziert und gleichzeitig die Qualität der Auswertungen erhöht.

„Mit flowit haben wir unsere Mitarbeitendengespräche auf ein ganz neues Niveau gehoben. Früher waren es eher formale Gespräche, heute sind sie wirklich inhaltlich relevant und entwicklungsorientiert.

Besonders schätze ich, dass alles automatisch läuft. Ich muss nicht mehr nachrennen oder kontrollieren, ob es gemacht wurde. Und durch die automatische Übersetzungsfunktion können endlich alle Mitarbeitenden, auch in der Westschweiz, gleichwertig teilnehmen.

All das bringt uns als Unternehmen näher zusammen und fördert eine Kultur, in der alle Verantwortung übernehmen.“

Kultureller Wandel

Mit flowit hat AGROLA einen Kulturwandel angestoßen: Die Gespräche sind heute offener, partnerschaftlicher und stärken die Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden. Durch Kompetenzkarten und Entwicklungsziele wird der Fokus stärker auf individuelle Stärken und Potenziale gelegt. Zudem ist es ein festes Ziel, dass alle Mitarbeitenden mindestens eine Kompetenzkarte aktiv auswählen und pflegen, um ihre persönliche Entwicklung sichtbar zu machen.

„So sieht jede und jeder: Das ist mein Beitrag, um die Ziele zu erreichen, und ich bin ein wichtiger Teil davon.“

Return on Investment (ROI)

Obwohl flowit bei AGROLA nicht primär als Zeitersparnis eingeführt wurde, zeigt sich eine deutliche Effizienzsteigerung:

Automatisierte Erinnerungen und zentrale Dokumentation sparen pro Führungskraft 1/2 bis 1 ganzen Arbeitstag pro Zyklus.

Gespräche werden fristgerecht abgeschlossen. Der qualitative Nutzen – Akzeptanz, Nachverfolgbarkeit und Einbindung – überwiegt deutlich.



Annette Baumann
HR-Leitung, AGROLA

Fazit und Ausblick

Mit flowit ist AGROLA erfolgreich auf dem Weg der Transformation zu einer modernen, partizipativen Unternehmenskultur.

Die Einführung hat Transparenz, Eigenverantwortung und Entwicklungsorientierung spürbar gestärkt.

Künftig plant AGROLA, flowit noch stärker zur Unterstützung der kontinuierlichen Mitarbeitendenentwicklung zu nutzen, etwa mit Kompetenzkarten und künftigen Erweiterungen wie Puls-Checks oder Skill-Matrizen.